



8 Prinzipien für Ihr Vermögen

Eine klare Struktur für langfristigen Vermögensaufbau und
Ruhestandsplanung.

Vermögen braucht einen Plan.



Warum Prinzipien wichtiger sind als Prognosen

Märkte verändern sich. Zinsen verändern sich. Trends kommen und gehen. Eine belastbare Vermögensstrategie braucht Regeln, die auch in unruhigen Zeiten tragen.

- ◆ Prognosen erzeugen oft Aktionismus.
- ◆ Prinzipien geben Orientierung, wenn Märkte schwanken.
- ◆ Entscheidend ist nicht die einzelne Anlage, sondern die Gesamtstruktur.



Ziel: Eine Vermögensstrategie, die zum Menschen, zu seinen Zielen und zu seiner Lebensphase passt.

Die 8 EVB-Prinzipien im Überblick

Ein roter Faden vom Plan über das Risiko bis zur Ruhestandsplanung.

01 Erst der Plan. Dann das Produkt.

02 Risiko muss zum Menschen passen.

03 Breit streuen statt Wetten eingehen.

04 Kosten sind sicher. Renditen nicht.

05 Nicht jedes Vermögen gehört ins Wertpapierdepot.

06 Liquidität schafft Freiheit.

07 Emotionen sind oft das größte Anlagerisiko.

08 Vermögensplanung endet nicht mit dem Rentenbeginn.



Prinzip 1 & 2

1



Erst der Plan. Dann das Produkt.

Viele Anleger beginnen mit der falschen Frage: Welchen Fonds soll ich kaufen? Die bessere Frage lautet: Was soll mein Vermögen für mich leisten? Erst wenn Ziele, Zeithorizont und Liquiditätsbedarf geklärt sind, beginnt die Auswahl der Anlagen.

“

DAS
PRINZIP
DAHINTER

Nicht das Produkt bestimmt die Strategie. Die Strategie bestimmt das Produkt.

2



Risiko muss zum Menschen passen.

Es gibt nicht das eine perfekte Depot. Entscheidend ist, wie viel Risiko ein Anleger finanziell tragen kann – und wie viel Schwankung er emotional aushält. Eine Strategie, die beim ersten Rückgang aufgegeben wird, war nie passend.

“

DAS
PRINZIP
DAHINTER

Eine gute Vermögensstrategie muss nicht nur mathematisch passen – sondern auch emotional.



Prinzip 3 & 4

3

Breit streuen statt Wetten eingehen.

Welche Aktie wird nächstes Jahr die beste sein? Welche Branche gewinnt? Niemand kennt die Antworten zuverlässig. Deshalb setzen wir auf breite Diversifikation über Unternehmen, Regionen, Anlageklassen und Strategien hinweg.



DAS PRINZIP DAHINTER

Nicht der nächste große Treffer entscheidet über langfristigen Erfolg, sondern eine robuste Struktur.

4

Kosten sind sicher. Renditen nicht.

Zukünftige Renditen kann niemand garantieren. Kosten dagegen lassen sich ziemlich genau berechnen. Ausgabeaufschläge, Verwaltungskosten und unnötig komplizierte Produktstrukturen können das Ergebnis über Jahre deutlich belasten.



DAS PRINZIP DAHINTER

Jeder Kostenpunkt sollte einen nachvollziehbaren Mehrwert haben.



Prinzip 5 & 6

5



Nicht jedes Vermögen gehört ins Wertpapierdepot.

Ein Wertpapierdepot kann ein hervorragender Baustein sein. Aber je größer Vermögen wird, desto wichtiger wird die sinnvolle Kombination unterschiedlicher Bausteine: liquide Kapitalanlagen, Sachwerte, Edelmetalle und Reserven.

“

DAS
PRINZIP
DAHINTER

Vermögen sollte nicht nur aus verschiedenen Wertpapieren bestehen – sondern sinnvoll strukturiert sein.

6



Liquidität schafft Freiheit.

Wer jede verfügbare Summe investiert, kann gezwungen sein, Anlagen zum falschen Zeitpunkt zu verkaufen. Eine angemessene Reserve schafft Handlungsspielraum – für unerwartete Ausgaben, unternehmerische Entscheidungen und ruhige Reaktionen.

“

DAS
PRINZIP
DAHINTER

Wer ausreichend Liquidität besitzt, muss langfristige Anlagen nicht kurzfristig verkaufen.



Prinzip 7 & 8

7

Emotionen sind oft das größte Anlagerisiko.

Wenn Kurse steigen, entsteht Euphorie. Wenn Kurse fallen, entsteht Angst. Daraus entstehen teure Fehler: zu spät einsteigen, zu früh verkaufen, Trends hinterherlaufen und Strategien ständig verändern.



DAS PRINZIP DAHINTER

Eine Strategie soll nicht verhindern, dass Märkte schwanken. Sie soll verhindern, dass daraus falsche Entscheidungen entstehen.

8

Vermögensplanung endet nicht mit dem Rentenbeginn.

Viele Anleger planen den Aufbau ihres Vermögens – aber zu wenige planen, was danach passiert. Beim Übergang in den Ruhestand verändert sich die Aufgabe: aus Vermögensaufbau wird Vermögensnutzung.



DAS PRINZIP DAHINTER

Ein guter Vermögensplan denkt über den Rentenbeginn hinaus.



Was bedeutet das für Ihr Vermögen?

Die entscheidende Frage ist nicht: Sind meine einzelnen Anlagen gut?
Sondern: Passen meine Anlagen eigentlich zusammen?

Fragen für den EVB Vermögens-Check

- ✓ Passen meine Anlagen zu meinen Zielen?
- ✓ Wie hoch ist mein Risiko wirklich?
- ✓ Gibt es Klumpenrisiken?
- ✓ Welche Rolle spielen Liquidität und Sachwerte?
- ✓ Ist mein Vermögen für den Ruhestand strukturiert?

Vermögen braucht keinen Aktionismus.
Vermögen braucht einen Plan.



Vermögen braucht einen Plan.

Wir begleiten Menschen bei der langfristigen Strukturierung ihres Vermögens – vom Vermögensaufbau bis zur Ruhestandsplanung.



IHR ANSPRECHPARTNER

Olaf Däcke



EVB Vermögens-Check

Sie möchten wissen, wie Ihr Vermögen heute aufgestellt ist? Sprechen Sie mit uns über einen persönlichen EVB Vermögens-Check.

EVB Vertriebs KG

Hamminkelter Straße 22 · 46395 Bocholt
Tel. +49 (0) 2871 / 2188496 · Fax +49 (0) 2871 / 2188497
odaecke@evb-finance.de · evb-finance.de

Planen · Bewahren · Weitergeben